

SA COVA  
*Journal*

Die Zeitung rund um das Sa Cova Programm  
Weihnachtsausgabe 2014

Sidd Hösch,  
Leev Lück,  
Sidd Stell

*Cafe*





# Liebe Besucher,

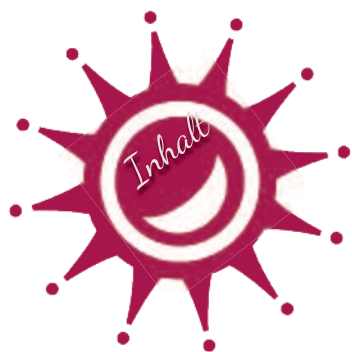
Zimtsterne backen nach einem alten Familienrezept, behutsam den Baumschmuck aus dem alten Schuhkarton auspacken oder die Weihnachtsgeschichte vorlesen – so sollten die Nachmittage und Abende in der Weihnachtszeit aussehen. Stunden, in denen wir innehalten. Kleine Rituale, die uns berühren. Gerade an diesen magischen Tagen haben wir die Möglichkeit uns süße Erinnerungen zu schaffen, Momente zu sammeln, aus denen wir das Jahr über Kraft schöpfen können und die wir im Herzen, in der Seele tragen.

Bei den Spielzeiten der *Kölschen Weihnacht* ist es ähnlich. Das Ensemble ist wie eine kleine Familie, die Musik wird mit Fingerspitzengefühl ausgesucht und arrangiert und jedes Mal aufs Neue mit Leib und Seele gespielt. Über 40 mal. Die Vielzahl der Konzerte und Besucher ist eine Herausforderung, musikalisch wie menschlich. In den Vorbereitungen durchleben sowohl Musiker als auch wir als Organisatoren eine Bandbreite von Gefühlen: Euphorie, Zweifel, Nervosität, Vorfreude. Jahr für Jahr.

Und wenn der Vorhang aufgeht, egal ob zum ersten oder zum vierzigsten Mal, dann steht ein Ensemble auf der Bühne, das nicht einfach nur irgendeine Show zu Weihnachten vorspielt. Dort stehen Musiker, die ihr Herz in diese Konzertreihe legen, handgemachte Musik spielen und Texte singen oder vorlesen, die sie selbst berühren. Und das in allen Facetten, die das Weihnachtsfest zu bieten hat. Manchmal lustig, manchmal nachdenklich, manchmal melancholisch. Um süße Erinnerungen zu schaffen und magische Momente auf, vor und hinter der Bühne zu sammeln. Jahr für Jahr. Für Sie. Und für uns.

Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Vorstellung!

Ihr Sa Cova-Team mit dem Ensemble der *Kölschen Weihnacht*



## Seite 2

Roland Kulik über das aktuelle Programm der *Kölschen Weihnacht* in 2014

## Seite 3 bis 4

Lernen Sie das Ensemble kennen!

## Seite 5 bis 6

Unsere Spielstätten:  
Theater am Tanzbrunnen,  
Eltzshof und Wartesaal am Dom

## Seite 7

Über die Mahou  
Kaffeerösterei

## Seite 8

Zu Gast in der  
Kaffeerösterei:  
Elke Schlimbach

## Seite 9

Kaffeetrinken an der  
Mahou-Kaffeebar  
inkl. Kaffeekarte

## Seite 10

Jetzt schon vorbestellen:  
Unsere Veranstaltungen  
für die Spielzeit 2015

## Seite 11

Alle Termine  
*Kölsche Weihnacht* 2015 –  
ab sofort buchbar!

### Impressum

Sa Cova musik.theater.unterhaltung, Roland Kulik GmbH | Heidestr. 8 | 51147 Köln | 02203-599480 | www.sacova.de

Verantwortlich für Text und Inhalt: Roland Kulik

Redaktion: Sa Cova musik.theater.unterhaltung, Sarah Hermann, Jens Hermann, Roland Kulik

Bildmaterial: Sonja Dirschel (www.mia-royal.com), Thomas Schmidt, Sarah Hermann, Tom Kulik und Roland Kulik (Sa Cova musik.theater.unterhaltung.), Kreidezeichnung: Frederike Rachow

Gestaltung: Marion Holl und Kathrin Hähnen (Partnersatz Media) in Zusammenarbeit mit Sarah Hermann (Sa Cova musik.theater.unterhaltung.)

Erscheinungsweise: 4x im Jahr Auflage: 28.000 Stück



## Roland Kulik über das aktuelle Programm der Kölschen Weihnacht

Seit 1995 steht Roland Kulik nicht nur für die Kölsche Weihnacht auf der Bühne, sondern ist auch hinter und vor den Brettern, die die Welt bedeuten als Veranstalter und Regisseur verantwortlich. In diesem Jahr haben wir mit ihm über das Entstehen des aktuellen Programms der „Weihnacht“, wie er die Spielreihe liebevoll nennt, gesprochen.

**Drei Spielstätten, fünf Schlagworte. Was macht die Atmosphäre bei den Veranstaltungen auf dem Eltzhof, dem Theater am Tanzbrunnen und Wartesaal am Dom aus?**

Jede Spielstätte hat ihren eigenen Charme ..... Reiz! Eigene Herausforderung, Höhepunkte, Erinnerungen! Fünf Schlagworte würde Keiner der Orte gerecht werden. Jede ist einen Besuch und eine Vorstellung auf der Bühne wert.

**Wann beginnen die Vorbereitungen für das Programm der Kölschen Weihnacht?**

Eigentlich hören die nie auf. Noch während die aktuelle Staffel läuft, sammeln wir schon Ideen für die Nächste. Wir sind ja quasi sechs Wochen auf engstem Raum untergebracht und das oft acht, neun Stunden pro Spieltag. Da wird

viel erzählt und gelacht. Da entstehen dann solche Dinge wie die „Familie Thelen“, die seit einigen Jahren ein fester Bestandteil des Programms ist.

**Woher und wann kommen die Inspirationen und Ideen?**

Unterschiedlich. Jeder ist ja das Jahr über mit anderen Dingen beschäftigt. Und da kommt dann einiges an Eindrücken und Erlebten zusammen. Jeder für sich nimmt dann Dinge mit die er ggf. irgendwie umsetzt. Sei es in einem Lied, einem „Krätzchen“, in einem Leseteil und oft auch in einer Überleitung. Häufig bekommen wir auch von ganz lieben Gästen Texte, ganze Textsammlungen sogar!

**Wie ist der Weg von der Idee eines Krätzjers über die musikalische Umsetzung bis auf die Bühne?**

Das ist unterschiedlich! Das geht manchmal recht schnell und manchmal zieht es sich eine Ewigkeit. Das hängt vom Thema ab, von der eigenen Stimmung, von der Zeit, die man hat. Beschäftigt ist man, wenn die Idee einmal geboren ist, ständig damit.

**Was macht das Programm in dieser Spielzeit 2014 aus?**

Viel Neues wird man hören, aber auch Altbekanntes. Das müssen wir so machen. In der Regel immer eine Mischung aus 40% Neu- und 60% Altbekanntem. Die meist gestellte Frage, wenn wir auf Besucher treffen ist: „Warum hatt Ehr dann dat .... nit jespillt!?“

**Danke, lieber Roland, für das nette Gespräch!**



### Leeder, die mir singe

Leeder, die mir singe,  
zom Chressfess he erklinge,  
verzälle vun däm Leech,  
dat uns wies unsre dr Wääch.  
Et wed dovun jesunge  
vum Rüsse, dat entsprunge  
dat jraad etz op dr Ääd  
bahi sing Blädder hänge löht.

Vum Engel, dä omi Feld  
dä Heete vun däm Stähn verzällt,  
dä hell am Firmament  
uns Minsche Hoffnung bräng.  
Dovun, dat drop die Heete  
vum Leech sich führe leete,  
doch dä helle Stähn  
manch einer süht ihn nur vun fahn.

Vum Kind, dat woht im Stall  
jebore vüür uns all.  
Die sich op dr Wääch jemaat  
Gold, Myhre, Weihrauch han jebraat.  
Doch och vum Herbergsweet,  
dä kein Zuflucht jevven dat.  
jov et doch immer Minsche,  
die sich Zuflucht, Heimat v

Leeder, die mir singe,  
zom Chressfess he erklä  
verzälle vun däm Leech,  
dat uns wies unsre dr Wä

# Das Ensemble

## *Fuhrmann, Kulik & Haaser*

Seit nunmehr 18 Jahren haben sich das Duo „Fuhrmann & Kulik“ den leisen Tönen verschrieben. Nur mit „Jitarr und Flitsch“ bewaffnet, stehen die beiden auf der Bühne, um Krätzer und Verzällcher darzubieten. Dabei

verzichten sie weitestgehend auf Elektronik und verlassen sich dafür eher auf ihre musikalischen Qualitäten. Neben der immer wieder gern gehörten und gespielten „Paranuss“, gibt es in jedem Jahr auch neue Lieder, die die beiden sich zumeist auf der Terrasse bei einem schönen Glas Wein ausdenken. Der dritte im Bunde ist Pete Haaser, der mit seinem Piano oder auch mit seiner Quetsch eine musikalische Unterstützung ist. Bei der *Kölschen Weihnacht* ist er derjenige, der die musikalischen Impulse setzt.



## *Köster & Hocker*

Mittlerweile seit zehn Jahren mit im Stammensemble sind Gerd Köster und Frank Hocker. Die Silberhochzeit hat das Duo schon längst gefeiert und dennoch ist es, wenn die beiden auf der Bühne stehen, immer noch wie am ersten Tag. Egal ob bei der „Familie Thelen“ oder aber auch bei Geschichten, gelesen von Gerd Köster – Beide überzeugen immer durch treffende Aussagen und gelungene Arrangements.



## *Karl-Heinz Jansen*

Nicht erst seit seinem 85-jährigen Geburtstag weiß man, dass Karl-Heinz derjenige ist, der die längste Bühnenerfahrung hat. Die Bühne ist sein „Lebensexier“, wie er immer so schön sagt. Von seinen Enkeln und Urenkeln liebevoll „Opa Trööt“ genannt, kennt ihn das Publikum eher unter dem Namen „Trötemann“, „Broder Bätés“ oder der „Jopi Heesters des Eltzhofes“. Charmant kokettiert Karl-Heinz auch bei kleinen Texthängern mit seinem Alter, präsentiert den „Reggiescheur“ Roland Kulik immer wieder gern und bastelt eigenständig das Equipment für seinen Auftritt. Karl-Heinz Jansen, ein echt kölsches Original.



### Elke Schlimbach

Elke ist nicht nur eine der zwei Frauen im Stammensemble der *Kölschen Weihnacht*, nein, sie ist auch der neuste Zugang. Mit ihrer prachtvollen Stimme zieht sie das Publikum gekonnt in den Bann, um wenig später zu zeigen, dass sie ein echt kölsches Mädchen ist, das auch sehr lustig sein kann. In dieser Ausgabe des Sa Caova-Journals ist Elke zu Gast in der „Mahou Kaffeerösterei“. Das gesamte Interview können Sie auf Seite 8 lesen.



Für Reden op kölsch, gerade zur Weihnachtzeit, sorgt seit 16 Jahren *Charly Plückthun*. Als einer der letzten Reimredner erzählt er dem Publikum urkomische Geschichten, sei es als Weinkönigin oder aber über die Abenteuer, die man erlebt, wenn man einen Baum schlagen geht.



Ebenso wichtig wie die Mundartvorträge sind allerdings auch die klassischen Elemente. Dazu gehören unter anderem : Alexander Bazhenov, Ljuba Jovanovic, Valentin Holub und Christoph Corazolla vom *Promeuthus Quartett*. Unterstützt werden sie von Thomas Falke und Georg Kresimon am Kontrabass und Fritz Wittek am Schlagzeug. Für das richtige Weihnachtsgefühl sorgt das *Samuel Scheid Quintett* mit seinen Blasinstrumenten.



# Die Spielstätten

## Das Theater am Tanzbrunnen – Die Kölsche Weihnacht in einer der festlichsten Spielstätten Kölns

Bereits zum neunten Mal gastiert das Ensemble der *Kölschen Weihnacht* im Theater am Tanzbrunnen, einer der festlichsten Spielstätten Kölns. Durch seine zeitlose Eleganz und der fantastischen Lichtarchitektur ist es sowohl für Künstler als auch für Gäste ein Genuss, die *Kölsche Weihnacht* hier zu erleben. So manchem Gast wurde hier schon ein: „Och, ist das schön hier“ entlockt. Das wirkliche Highlight des Theaters am Tanzbrunnen ist allerdings seine Akustik. Für Musicalveranstaltungen konzipiert, bietet es eine ausgereifte Akustik in CD-Qualität.

Auch durch die große und breite Bühne erfreut sich das Publikum im Saal einer wunderbaren Sicht von jedem Platz aus. Bei typisch kölschen Brauhauspeisen, zubereitet von der Rhein Connection, bietet das Theater die perfekte Möglichkeit, eine kölsche Veranstaltung in einem festlichen Ambiente zu genießen, ohne an Gemütlichkeit zu verlieren. Da sich das Theater vis à vis zum Dom be-

findet, empfehlen wir, Ihren Besuch mit einem Gang über einen der Kölner Weihnachtsmärkte zu kombinieren.

### Das Theater am Tanzbrunnen in der Übersicht:

Gute Sicht dank der breiten Bühne  
Ausreichend Parkplätze vorhanden

Gut erreichbar mit der S-Bahn  
und der Deutschen Bahn

Wunderbare Akustik in CD-Qualität

Gut bürgerliche Bewirtung



## Der Eltzhof – Rustikales Flair, zwei Möglichkeiten, die Kölsche Weihnacht zu erleben

Seit 2005 richten wir die *Kölsche Weihnacht* im Theatersaal des Eltzhofs aus. Lassen Sie sich im rustikalen Ambiente des ehemaligen Gutshofs auf Weihnachten einstimmen.

Der Theatersaal auf dem Eltzhof bietet alles, was eine überschauliche Spielstätte ausmacht. Genießen Sie das Programm entweder auf der Empore an erhöhten Sitzgelegenheiten und Stehtischen oder ganz klassisch im Saal an

Tischen in der sogenannten Fischgrätenbestuhlung (bitte bei der Kartenbuchung angeben). Das Foyer glänzt mit seinem Schmuckstück, der „Mahou-Kaffeekar“, die von uns als guter Gastgeber mitgebracht wird. Nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie sich um, vielleicht finden Sie ja auch das ein oder andere Mitbringsel für sich oder für Ihre Liebsten. Ob-

wohl der Eltzhof in Porz-Wahn gelegen ist, ist er doch gut mit der S-Bahn zu erreichen. Der Theatersaal auf dem Eltzhof bietet die perfekte Möglichkeit die *Kölsche Weihnacht* in einem rustikalen, gemütlichen Ambiente zu erleben.



*Der Theatersaal im Eltzhof  
in der Übersicht:*

Gut erreichbar mit der S-Bahn

Ausreichend Parkplätze  
auf dem nah gelegenen  
Edeka Parkplatz vorhanden

Gemütliche Atmosphäre

Wunderbare Akustik

## Wartesaal am Dom – Jugendstil trifft Mundart

Knapp 100 Jahre nach der Eröffnung des „neuen Wartesaals“ im Jahre 1915 erlebt der „Alte Wartesaal“ jetzt eine Renaissance, nachdem zuvor über eine Million Euro durch die Wartesaal Connection GmbH investiert wurden. Geschäftsführer Ralf Becker: „Wir

möchten Events und Gastronomie auf konstant hohem Niveau bieten. Bei der Sanierung und Renovierung haben wir darauf geachtet, dass die Jugendstil-Architektur weitestgehend erhalten

werden konnte, um einen würdigen Rahmen zu bilden.“ In 2014 werden wir dort das erste Mal mit der *Kölschen Weihnacht* gastieren. Wir freuen uns auf diese neue Spielstätte!

*Der Wartesaal am Dom  
in der Übersicht:*

Superzentral gelegen –  
direkt am Kölner Hauptbahnhof

Blick auf den Dom –  
geschmackvolle Atmosphäre im Jugendstil

Restaurant mit  
hochwertiger Küche im Anschluss





## Kaffeerösten

Wir mögen die einfachen Dinge. Den Geruch von grünen Bohnen, wenn sie aus Hamburg geliefert werden. Das Klacken in der Rösttrommel, wenn sie allmählich die Farbe von Zimt annehmen. Die Hitze im Gesicht, wenn sie zum Auskühlen ins Sieb gelassen werden.

Kaffeerösten, so wie wir es tun, ist Handarbeit. Vielmehr noch, es ist eine Herzensangelegenheit. Und auch immer eine Möglichkeit Ruhe zu finden. Denn der Röster und die Bohnen brauchen Zeit. Über zwanzig Minuten, in denen der rohe Kaffee langsam und stetig trinkbar wird.

Wir verkaufen unsere Bohnen aus Holzfässern, denn so können wir die Mischungen immer frisch zusammenstellen. No.1 – Nach Hause kommen und No.2 – Hallo Sonnenschein heißen unsere beiden Hausmischungen. Die Erste mild und dennoch nussig, die Zweite kräftig und schokoladig. Kaffeebohnen gewachsen und geerntet in Brasilien und Java zu unterschiedlichen Teilen vermischt, machen den Geschmack aus. Die übrigen Fässer befüllen wir mit wechselnden Sorten, manchmal mit Yirgacheffe aus Äthiopien, guatemaltekischen Hochlandkaffee oder auch Malabar moonsoon washed. Aber keine Sorge: Es geht nicht um Namen. Es gibt keine Regeln. Es geht um unterschiedliche Geschmäcker und um Spaß am Probieren. Wir mögen eben die einfachen Dinge.



## Mehr Lesen?

[blog.mahou-coffeehouse.com](http://blog.mahou-coffeehouse.com)

Hier führen wir eine Art Tagebuch, schreiben über Kaffee und über die Rösterei in Köln-Wahn. Außerdem pflegen wir nach und nach die Beschreibungen unserer Mischungen ein.

**Aktuell zu Lesen:**

„No.7“ – Vorstadtkaffee und „Black Label“ – unsere Mischung für den Herbst.

## Vorbeischaun?

Mahou Kaffeerösterei

Heidestr. 8, 51147 Köln

Mo.–Fr. 9 bis 17 Uhr | Sa. 10 bis 14 Uhr

## Kaffeetrinken.

Bei der *Kölschen Weihnacht* auf dem Eltzhof bauen wir in jedem Jahr die „Mahou-Kaffeebar“ auf.

Für diese magische Zeit haben wir uns eine spezielle Mischung *„Kölsche Weihnacht“* zusammengestellt, die wir auf den Veranstaltungen als Espresso, Kaffee, Cappuccino oder Latte Macchiato ausgeben.



# Zu Gast in der Kaffeerösterei

Zu verschiedenen Themen laden wir nette Gäste ein, mit uns über aktuelle und interessante Themen zu sprechen.

Es ist Mitte November. Noch eine Woche bis zur Premiere der *Kölschen Weihnacht*. Zwischen Texte übersetzen und Ensembleproben treffen wir **Elke Schlimbach** in der Mahou Kaffeerösterei. Zwischen Amaryllys, Café au lait und dem ersten zarten Geruch von Zimt in der Luft, sprechen wir über das Singen, den Käsekuchen ihrer Tochter und andere Herzensangelegenheiten.



„Sidd hösch, leev lück, Sidd stell“ ist sowohl das Motto als auch das Anfangslied jeder Vorstellung der *Kölschen Weihnacht*. Was für ein Gefühl hast Du, wenn Du die ersten Töne anstimmst?

*Aufregung. Zwar nicht mehr soviel wie am Anfang. Ich bin jetzt in der fünften Spielzeit dabei, aber es bleibt in jedem Fall besonders. Mir ist das Lied in Leib und Seele übergegangen. Pete (An.d.Red.: Haaser) beginnt ganz leise mit dem Harmonium, das Saallicht geht aus, der Vorhang auf. Ich singe ebenfalls leise, das Publikum bemerkt, da passiert etwas auf der Bühne und ich steigere mich dann von Ton zu Ton. Die letzten Stühle werden zu recht gerückt und dann ist die Aufmerksamkeit der Leute da. Ich mag das sehr gern!*

Seit 2010 bist Du bei der *Kölschen Weihnacht* dabei. Wie bist Du eigentlich zur Musik gekommen?

*Meine Brüder sind Musiker. Ich habe, wenn sie zu Hause gespielt haben, mitgesungen und mir alles selbst beigebracht. Später habe ich es mit Gesangsunterricht probiert, aber nach einer Stunde war klar: Das ist nichts für mich. Irgendwann hast Du Deine eigene Technik entwickelt, die*

*für Dich funktioniert und dabei bleibst Du auch. Mit 16 Jahren hatte ich meinen ersten Auftritt in der Aula des Nikolaus-Cosanus-Gymnasiums. Damals hieß das X-mas Party. John Lennons Weihnachtssong kam gerade raus, aus Weihnachten wurde X-mas. Und ich habe „Angie“ von den Stones und „Bridge over troubled water“ von Simon & Garfunkel gesungen.*

Wie bist Du dann von den englischen Songs zu kölschen Leedern gekommen?

*Das war 1993. Da habe ich das Gesangscoaching des „Kleinen Horrorladens – the Musical op Kölsch“ übernommen. Das war damals das erste Musical, was auf Kölsch gesungen und im Sartory aufgeführt wurde. Ich war hauptsächlich für die Arbeit an der CD-Aufnahme eingeplant und habe Lieder vorgesungen. Das hat den Machern dann so gut gefallen, dass sie mich gefragt haben, ob ich nicht auch auf der Bühne mitwirken möchte. Erst habe ich mich ein wenig gesträubt... Bis dato hatte ich weder geschauspielert, noch professionell getanzt. Aber ich habe trotzdem zugesagt. Die Erfahrungen, die ich dort sammeln durfte, helfen mir auch jetzt noch bei der „Kölschen Weihnacht“. Bei den „Thelens“ zum Beispiel (An. d. Red.: Die kölsche Familie „Thelen“, gespielt von verschiedenen Ensemblemitgliedern, spricht bei der kölschen Weihnacht über den kölschen Alltag), oder aber auch bei den Auftritten, z.B. „die Möpse“ mit Karl-Heinz Jansen.*

Im aktuellen Programm wird das traditionelle Stück „Soulcake“ als „Wohltaut“ gespielt. Du hast gemeinsam mit Gerd Köster an der Übersetzung des Textes gearbeitet. Wie gehst Du solch ein Projekt an?

*Zuerst höre ich mir das Lied an. „Wohltaut“ ist ein traditionell englisches Lied, das es wert ist in allen Sprachen gespielt zu werden. Bei der Übersetzung haben wir versucht, den Text wörtlich zu übertragen. Danach war die Herausforderung es in Reinform zu bringen. Aber es hat geklappt. Und ich freue mich schon sehr darauf es zu singen.*

Wie gehst Du musikalisch und künstlerisch auf ein Lied ein?

*95% Gefühl und den Rest Erfahrungen aus 41 Jahren als Sängerin.*

Wie ist es als eine von zwei Frauen in einem Ensemble voller männlicher Kollegen zu spielen?

*Die Jungs sind alle total nett. Ich genieße die Zeit hinter der Bühne, ebenso wie auf der Bühne. Ich habe schon viele Ensembles kennengelernt und in einigen gespielt. Bei der „Kölschen Weihnacht“ ist es die familiäre Atmosphäre, die an zu Hause erinnert. Es ist sogar so heimelig, dass ich hinter der Bühne zwischen den Auftritten angefangen habe, Schals zu stricken. Also ein typisches Frauending (Sie lacht). Fast wie zu Hause. Mittlerweile ist die ganze Familie bestückt. Und sogar Gerd Köster hat einen von mir bekommen.*



Was passiert, wenn alle Vorstellungen Ende Dezember gespielt sind?

*Dann geht es erst richtig los! Dann bereite ich alles für das Weihnachtsfest mit meinen Liebsten vor. In diesem Jahr werde ich 17 Gäste mit traditionellen Gerichten bekochen. Nur den Nachtisch, einen New Yorker Käsekuchen, den backt meine Tochter!*

Vielen Dank, liebe Elke für das wirklich sehr, sehr nette Gespräch!



# Kaffeekarte

All unsere Kaffees werden für Sie zum Mitnehmen in praktischen „To-go“ Bechern serviert, damit Kaffee und Kuchen von Ihnen bequem transportiert werden können.

- Espresso** ..... 2,50 €  
Ein kurzer Besuch in Italien gefällig?  
Bitterschokoladennoten, kräftiger im Geschmack
- Kaffee** ..... 2,50 €  
Pur & ohne Schnickschnack! Süß, kräftig, schokoladig
- Cappuccino** ..... 3,00 €  
Milchschaumwölkchen zum Träumen  
Milchschaum in perfekter Temperatur, Espresso
- Café au lait** ..... 3,50 €  
Ein Tässchen „Gott in Frankreich“  
Halb Kaffee, Halb Milch, auf Wunsch mit Milchschaum
- Latte Macchiato** ..... 3,50 €  
Gefleckte Milch, der Klassiker  
warme Milch, Espresso und ein Milchhäubchen
- Mahous Käsekuchen Macchiato** . 4,00 €  
Himmlich! Latte Macchiato mit Käsekuchensirup
- Tee** ..... 2,50 €  
Nicht nur etwas für die Queen...  
Früchtetee, schwarzer Tee, grüner Tee
- Chai Latte** ..... 3,00 €  
Kardamom & Zimt – weihnachtlicher geht es nicht mehr! ...  
Tee-Milchgetränk
- Heiße Schokolade am Stiel** ..... 3,00 €  
Für Chocoholics!  
Richtige Vollmilkschokolade, in Milch aufgelöst

- Latte Baileys** ..... 5,00 €  
Ein MUSS für kalte Wintertage – Latte Macchiato mit Baileys
- Latte Amaretto** ..... 5,00 €  
Latte Macchiato mit Amaretto
- Amaretto Schoki** ..... 5,00 €  
Schokolade in seiner schönsten Form!  
Schokostiel mit Amaretto (wahlweise auch nicht alkoholisch mit Amaretto-Sirup)
- Whiskey Schoki** ..... 5,00 €  
Die weihnachtliche Schokolade mit einem Schuss Orangenlikör
- Dezembertee** ..... 5,00 €  
Auch schon im November erhältlich – Tee mit Rum
- Irish Coffee** ..... 5,50 €  
Der Kaffeeklassiker – Kaffee mit Whiskey und Sahnehaube
- Apfelpunsch** ..... 5,50 €  
Bratapfel in flüssiger Form  
Heißer Apfelsaft, Amaretto & Sahne
- Brodericks** ..... 2,90 €  
Perfekt zu Kaffee & Co.  
Himmliche Riegel nach original irischem Rezept

*Außerdem:*

Schokoriegel, Schokoladentafeln...

*Übrigens:*

Latte Macchiato und Cappuccino sind in vielen anderen Varianten erhältlich!



## FRISCH GERÖSTETER KAFFEE

AUS DER MAHOU KAFFEERÖSTEREI IN KÖLN-WAHN – BEI DER „KÖLSCHEN WEIHNACHT“ AUSGESCHENKT

## WILLKOMMEN AN DER MAHOU KAFFEEBAR

Süße Zähne aufgepasst! Während des Einlasses und in der Pause stehen wir von der Mahou Kaffeebar im Foyer des Eltzhofes und bieten Euch Kaffee, Pralinen, Kakao, Chai und Kuchenriegel. All unsere Süßigkeiten sind entweder selbst hergestellt – wir sind eigentlich Kaffeeröster – oder so sorgfältig ausgewählt, als wären sie es. In jedem Fall immer eines: Handgemacht. Und praktisch im „To-go“ Becher eingepackt.

Wer eine Vorstellung im Theater am Tanzbrunnen oder Wartesaal am Dom besucht, muss nicht traurig sein! Macht Euch auf den Weg in unsere Kaffeerösterei nach Köln-Wahn. Dort gibt es ebenfalls alles, was wir an der Kaffeebar anbieten.

**Der Weg zu uns:**

Mahou Kaffeerösterei, Heidestr. 8, 51147 Köln oder via Web: [blog.mahou-coffeehouse.com](http://blog.mahou-coffeehouse.com).



# Termine 2015

Spielstätte: Eltzhof, Theatersaal  
St. Sebastianus Str. 10, 51147 Köln

Karten für alle Veranstaltungen in der Mahou Kaffeerösterei, Heidestr. 8, 51147 Köln erhältlich!

Party

## „Wahn-sinnisch Jeck“ „Wahner Zugfete“

Im Februar 2014 richten wir die Karnevals-partys „Wahn-sinnisch Jeck“ und „Wahner Zugfete“ auf dem Eltzhof aus. Der Kartenvorverkaufsbeginn wird zeitnah auf unserer Webseite bekannt gegeben!

Konzert



## Cat Ballou

Sa., 28.03.2015 | 20 Uhr | Eintritt: 22,90 €

Cat Ballou: Das sind Oliver Niesen, Dominik Schönenborn, Kevin Wittwer und Michael Kraus. Die Jungs spielen bereits seit 1999 zusammen, obwohl ihr Altersdurchschnitt erst bei Mitte 20 liegt. Cat Ballou machte zunächst Pop-Rock mit hochdeutschen Texten wie auf ihrem Debut-Album „neulich“, das Anfang 2012 erschien. In 2013 veröffentlichte die Band den Song „Et jitt kei Wood“ und erschafften eine neue Kölnhymne.

Sie blieben beim kölschen Dialekt und brachten Anfang 2014 das Album „Lokalpatriot“ raus. Am 28.03.2015 holt Sa Cova die Band auf den Eltzhof.

Kölsche Kleinkunst



## Kölsch Milljö – Leeder, Krätzjern un Verzällcher

Fr., 17.04.–So., 19.04.2015 (Frühlingstaffel)  
Fr., 25.09.–So., 27.09.2015 (Herbststaffel)  
Eintritt: 26,90 €

Begrüßen Sie den Frühling mit einer guten Portion kölschem Hätz und kölscher Soul. Mit Leedern, Krätzjern un Verzällchern starten u.a. Elke Schlimbach, Fuhrmann & Kulik, Karl-Heinz Jansen, Köster & Hocker, Charly Plückerhuhn, Pete Haaser und das Prometheus Quartett. Dargeboten werden Geschichten aus dem Kölner Alltagsleben und Veedel, natürlich in kölscher Mundart. Dabei wechseln sich Rümcher (Redevorträge) mit Lesetexten und Liedern op kölsch ab. Also seien Sie dabei, wenn wir, weit ab vom Karneval, alles das auf die Bühne bringen, was das Kölner Leben ausmacht!

Konzert



## „Affrocke“ mit Köbes Underground

Fr., 24.04. und Sa., 25.04.2015 | jeweils 20 Uhr  
Eintritt: 23 €

KÖBES UNDERGROUND ist seit 20 Jahren auch über die Grenzen Kölns hinaus bekannt als die Hausband der KÖLNER STUNKSITZUNG. Bei den über 3-stündigen Live-Konzerten präsentiert die 10-köpfige Band ein Programm mit den besten Musik-Comedy Nummern aus den letzten Jahren der STUNKSITZUNG

Party

## „Tanz in den Mai“

Do., 30.04.2015 | 21 Uhr | Eintritt: 10 €

Feiern Sie mit uns in den Wonnemonat! Alljährlich richten wir die Party für alle Maiköniginnen und Maikönige aus. Aktuelle Chartmusik, aber auch Klassiker gespielt von einem DJ lassen Sie als Gäste das Tanzbein schwingen!

Konzert



## Domstürmer

Fr., 08.05.2015 | 20 Uhr | Eintritt: 18 €

Mit Songs wie „Meine Liebe, meine Stadt, mein Verein“, „Happy Weekend“ oder „Mach Dein Ding“ sind die DOMSTÜRMER seit ihrer Gründung 2006 live auf der Bühne des gesamten Bundesgebietes anzutreffen.

Und dabei sucht die Band die Nähe des Publikums. Nicht umsonst spielen sie auch mal mitten drin oder, mittlerweile schon Tradition, Konzerte in einer fahrenden Straßenbahn der Kölner Verkehrs-Betriebe. Egal, ob 40°C im Schatten oder bei frostigen Außentemperaturen kurz vor Weihnachten. Immer 100% stürmisch, authentisch, spontan.

Konzert



## Köster & Hocker

Mi., 13.05.2015 | 20 Uhr | Eintritt: 20 €

Es ist vor allem die Vielseitigkeit, die das Duo Köster & Hocker seit jeher auszeichnet. Hier treffen Melancholie auf Lebensfreude, Tiefgang auf Verzällcher, Kritik auf Krätzchen. Je nach Lust und Laune kredenzt mit nachdenklichem Folk, herzergreifendem Blues und rotzigem Rock 'n' Roll. Köster & Hocker lassen sich nicht in eine Schublade stecken, denn so viel Lebenserfahrung, Neugier und Spielfreude hat nicht mal Platz in einem ganzen Schrank. „Kumm jangk“ ist pure kölsche Dialektik: Ruhige und unruhige Lieder über Verlieben und Verlassen – Jung bleiben und alt aussehen – Gut und Böse – Licht und Schatten – Himmel un Ääd. Und natürlich der fantastische Friese Helmut Krüm-minga.

Konzert



## Paveier

Sa., 17.10.2015 | 20 Uhr | Eintritt: 22,90 €

Lieder wie „Ich han die Musik bestellt“ oder „Buenas Dias Mathias“ sind mittlerweile echte Klassiker der Kölschmusik geworden. Die Paveier haben es geschafft, sich damit in die erste Liga der kölschen Musikszene zu spielen und sind dort bis heute eine feste Größe.

Konzert



## Tommy Engel

Fr., 23.10. und Sa., 24.10.2015 | jeweils 20 Uhr  
Eintritt: 25 €

Wenn Tommy Engel auf Tour geht, weiß das Publikum, worauf es sich freuen kann – und irgendwie doch nicht. Denn Engels Konzerte laufen nicht nach 08/15-Schema. Tommy Engel spult seine Programme nicht nach statischen Plan ab; Er schlägt darin immer wieder überraschende und kreative Haken. Er spielt nicht nur für sein Publikum, sondern auch mit ihm.

 SA COVA  
musik.theater.unterhaltung

02203-599480

www.sacova.de

# Kölsche Weihnacht

Sidd hösch, leev Lück, sidd stell

**Eltzhof – Eintritt 31,90€**

**Termine 2015**



Datum	Zeit
Do 19.11.2015	20:00 Uhr
Fr 20.11.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Sa 21.11.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
So 22.11.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Mi 25.11.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do 26.11.2015	20:00 Uhr
Fr 27.11.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Sa 28.11.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
So 29.11.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
So 06.12.2015	20:00 Uhr
Di 08.12.2015	20:00 Uhr
Mi 09.12.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do 10.12.2015	20:00 Uhr
So 13.12.2015	20:00 Uhr
Di 15.12.2015	20:00 Uhr
Mi 16.12.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do 17.12.2015	20:00 Uhr
Fr 18.12.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Sa 19.12.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
So 20.12.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr

**Karten unter  
02203-599480  
und [www.sacova.de](http://www.sacova.de)**



**Karten auch in der Mahou  
Kaffeerösterei erhältlich!  
Heidestr. 8, 51147 Köln**

**Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9–17 Uhr  
Sa 10–14 Uhr**

[blog.mahou-coffeehouse.com](http://blog.mahou-coffeehouse.com)

**Theater am Tanzbrunnen – Eintritt 31,90€**

Fr 04.12.2015	20:00 Uhr
Sa 05.12.2015	14:00 Uhr und 20:00 Uhr
So 06.12.2015	14:00 Uhr
Fr 11.12.2015	20:00 Uhr
Sa 12.12.2015	14:00 Uhr und 20:00 Uhr
So 13.12.2015	14:00 Uhr

**Alter Wartesaal – Eintritt 33,90€**

Mi 02.12.2015	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do 03.12.2015	20:00 Uhr

**Kölsch Milljö 2015  
Eintritt 26,90 €**

**Frühjahrsstaffel**

Fr. 17.04.2015	20:00 Uhr
Sa. 18.04.2015	14:30 Uhr
Sa. 18.04.2015	20:00 Uhr
So. 19.04.2015	14:30 Uhr

**Herbststaffel**

Fr. 25.09.2015	20:00 Uhr
Sa. 26.09.2015	14:30 Uhr
Sa. 26.09.2015	20:00 Uhr
So. 27.09.2015	14:30 Uhr